

IG »erschrocken über Fehler«

Initiative »für die beste Umfahrung von Haslach« kritisiert Projektdaten des Verkehrsministeriums

Die »Interessengemeinschaft (IG) B33/B294 für die beste Umfahrung Haslach« hat eine Stellungnahme zur Einstufung der Umfahrung Haslachs in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans abgegeben, die noch bis zum 2. Mai läuft.

VON MANFRED PAGEL

Haslach. Wolfgang Schmid, ein Sprecher der Interessengemeinschaft, fällt ein vernichtendes Urteil über die vom Bundesverkehrsministerium vorgelegten vorläufigen Projektdaten zur B-33-Umfahrung, die wie berichtet auch im neuen Bundesverkehrswegeplan wieder als »vordringlich« eingestuft werden soll. Dabei war diesmal erstmals möglich, im Vorfeld der abschließenden Beratung im Bundestag eine Wertung und Stellungnah-



Haslachs Ortseingang aus Richtung Steinach. In Stoßzeiten müssen sich Autofahrer hier in Geduld üben.

Foto: Manfred Pagel

me abzugeben. »Wir haben die Daten im Projektinformationssystem (PRINS) gecheckt und sind erschrocken, welche handwerklichen und formalen Fehler dort dokumentiert sind«, bekräftigt Schmid und appelliert an die Entscheidungsträger, diese »unverantwortliche

Planung« nicht mitzutragen, sondern das Gespräch mit der IG zu suchen.

Akribisch listen die Kritiker in zehn Punkten auf, wo sie gravierende Mängel bei der Projektbeschreibung des Ministeriums entdeckt haben. Die Mängelliste reicht von fal-

schon Darstellungen und falschen Verkehrsprognosen zur B 294 über fehlenden Lärmschutz und die Tatsache, dass für die oberirische Trasse durchs Mühlegrün das Überschwemmungsgebiet der Kinzig und wertvolle Fläche für Landwirte genutzt wird, bis zur Feststellung, dass Alternativen wie jene eines Tunnels im Kinzigvorland überhaupt nicht berücksichtigt sind, obwohl Haslachs Gemeinderat dies mit deutlicher Mehrheit befürwortet hatte.

Wolfgang Schmid's abschließendes Urteil: »Die größten Bedenken richten sich gegen die Trassenführung im Überschwemmungsgebiet, zumal an der engsten Stelle im mittleren Kinzigtal. Eine neue Straße lässt sich nach Meinung vieler Bürger (über 1300 Unterschriften gegen die Bündeltrasse) nicht mit dem Hochwasserschutz vereinbaren.«



www.igb33-haslach.de